

6. November 2019

Christian Wyssmüller, Thomas Kramer

Junge Erwachsene und der Strassenverkehr

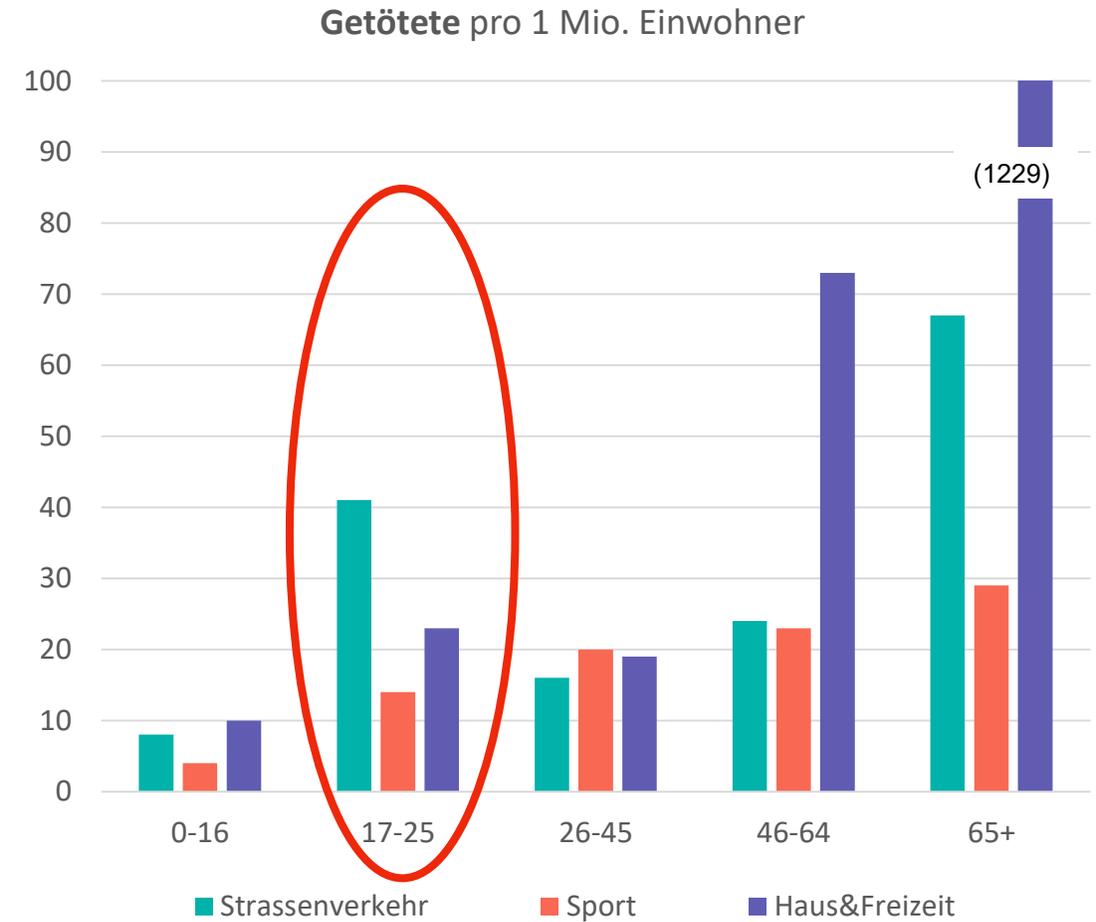
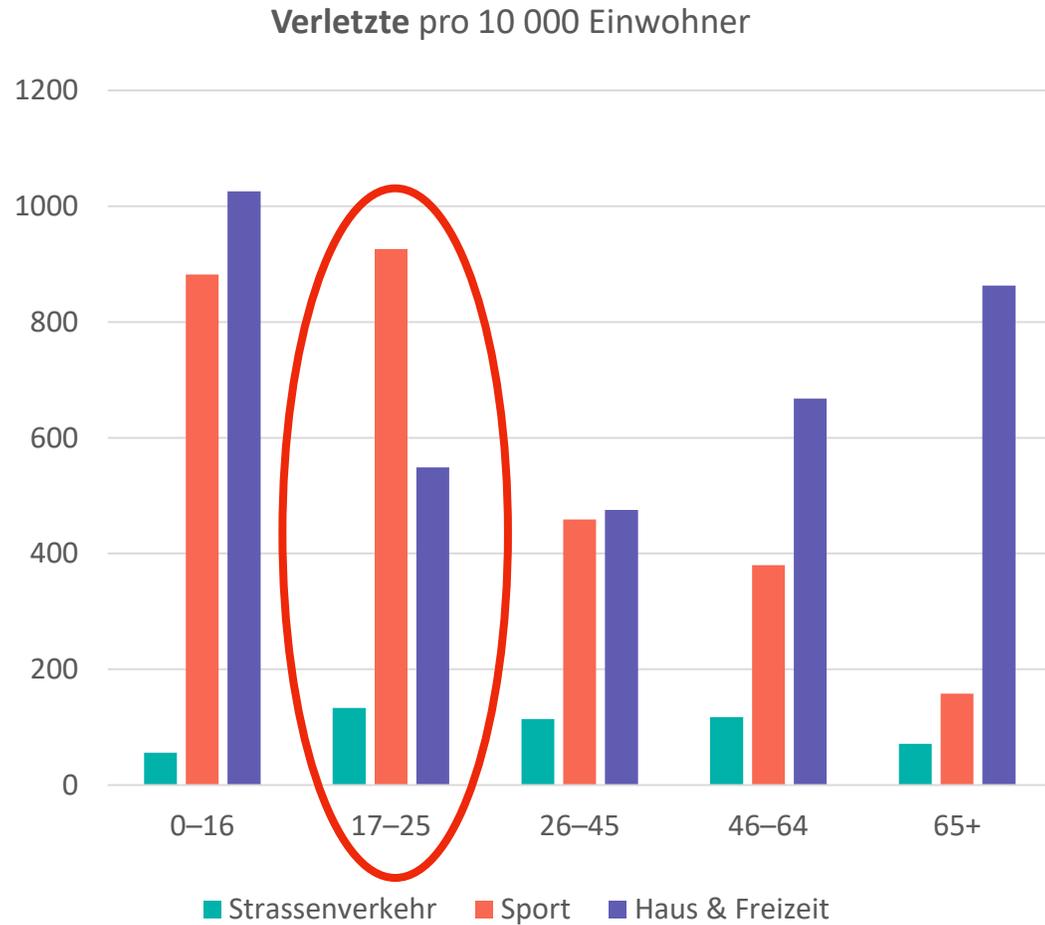
Wieso junge Erwachsene?

Unfälle können verhindert
werden!

Tätigkeitsbereiche der BFU und Schwerpunkte

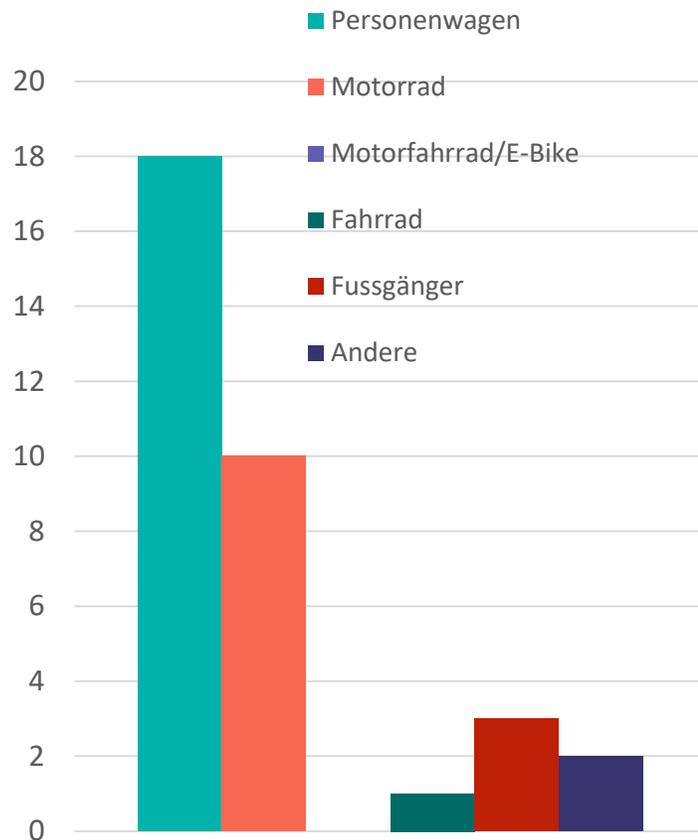
Bereiche	Strassenverkehr	Neulenkende Motorrad Fahrrad Senioren
	Sport	Bergsport Schneesport Baden/Wassersport Fussball
	Haus und Freizeit	Sturz Kinder

Verletzte und Getötete nach Bereich und Alter

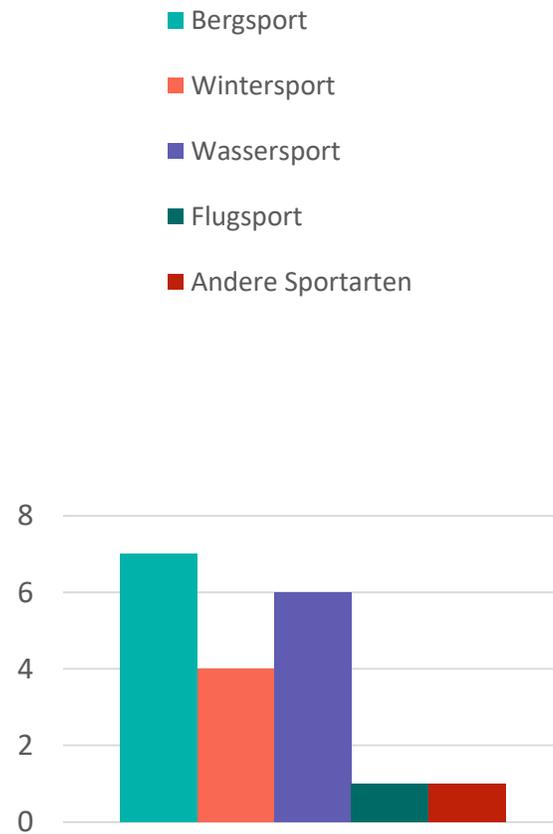


17- bis 25-Jährige: Anzahl Getötete nach Tätigkeit

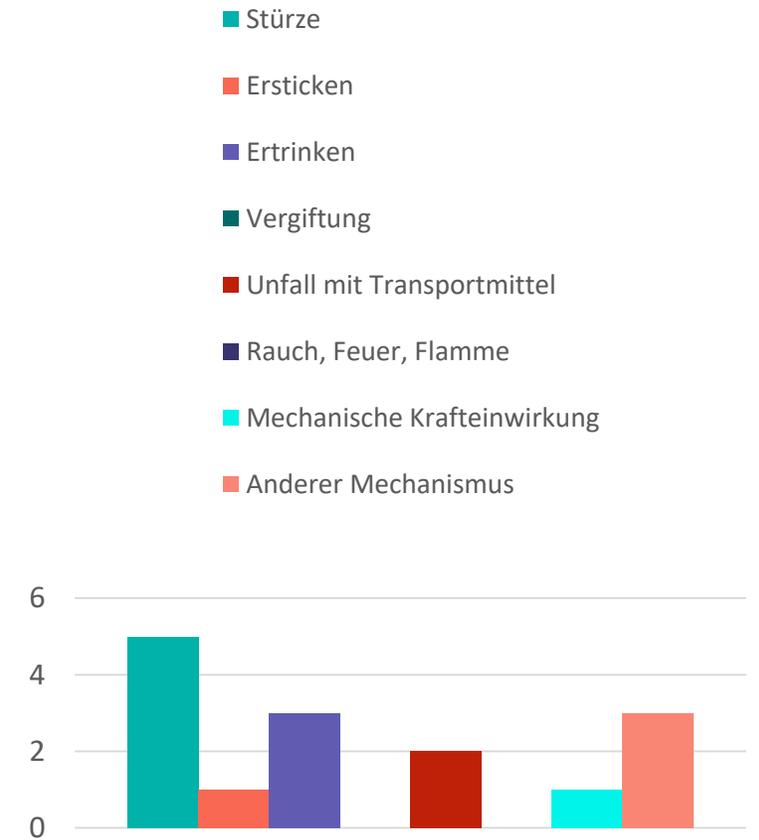
Strassenverkehr (34)



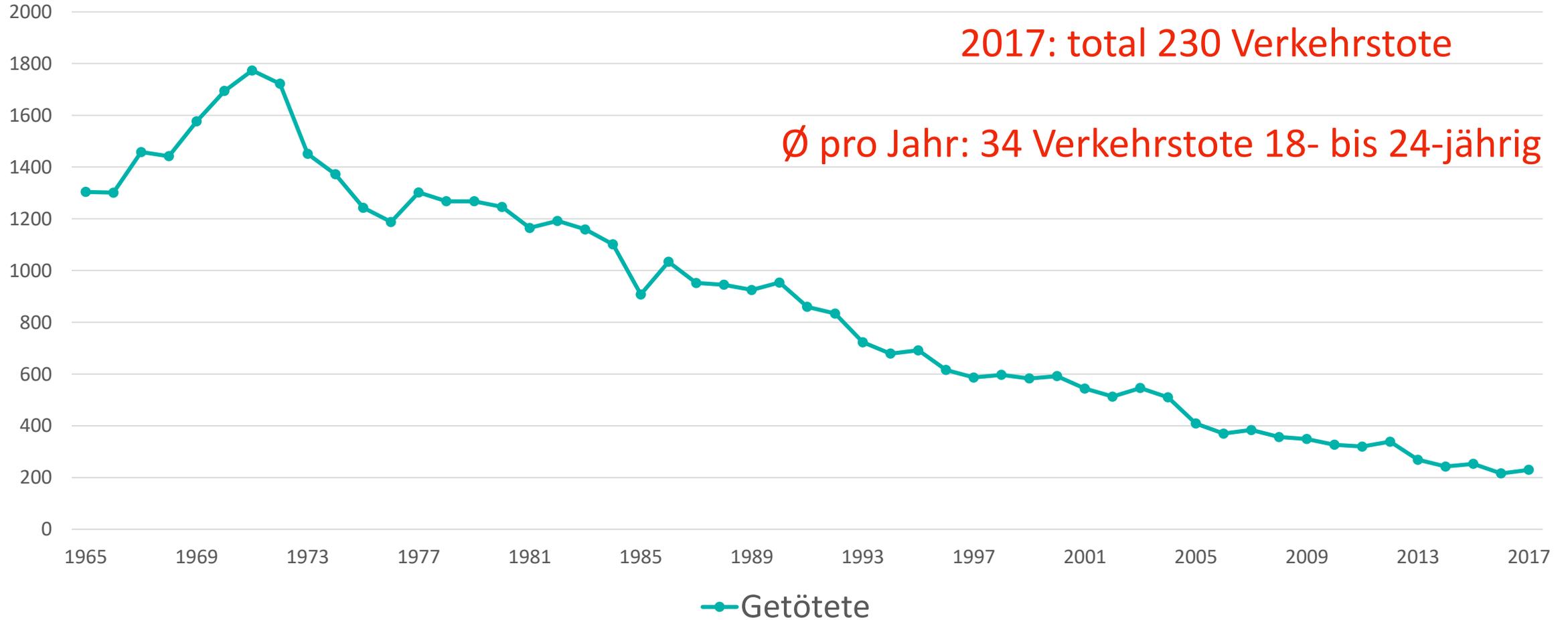
Sport (19)



Haus und Freizeit (17)



CH: Entwicklung Verkehrstote im Strassenverkehr



Unfallprototyp der 18- bis 25-Jährigen

- Lenker: junger Mann, kurz nach Autoprüfung
- Passagiere an Bord
- Freitag- oder Samstagnacht
- Überhöhte Geschwindigkeit
- Oft unter Alkoholeinfluss

Schleuderunfall ausserorts bei Nacht

Hauptursachen für Unfälle von jungen Erwachsenen



Mangel an Erfahrung

- in der Fahrzeugbedienung
- im Strassenverkehr
- im Meistern von gefährlichen Situationen



Jugendspezifische Risikofaktoren

- Lust am Wettbewerb
- Risikobereitschaft
- **Beeinflussbarkeit (Gruppendruck)**

Präventionsprojekt der BFU



Einfluss der Gruppendynamik auf das jugendspezifische Risikoverhalten im Verkehr



Eckpfeiler des Projekts

- Drei Kurzvideos (Gruppenverhalten im Zusammenhang mit Alkohol/Geschwindigkeit/Müdigkeit)
- Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch (Untertitel)
- Lebensnahe Geschichten mit Schauspielern, ohne moralischen Zeigefinger
- Zielgruppe: Junge zwischen 16 und 25 Jahren
- Verwendung in Berufsschulen, Gymnasien, weiteren Bildungsinstitutionen und in Unternehmen
- Dokumente sollen als Diskussionsgrundlage dienen
- Unterstützendes Material für Klassen- und Gruppenarbeiten

Themenpräsentationen in Berufsschulen

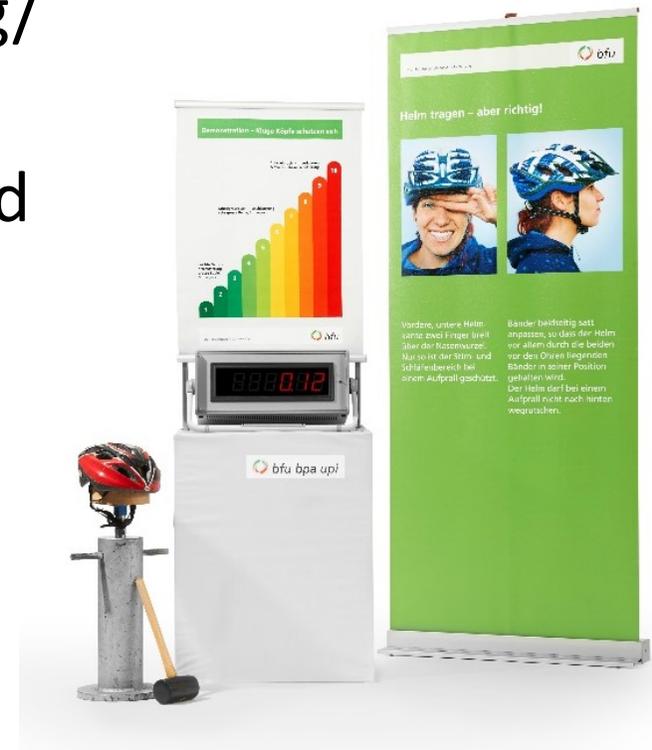
Ausbildungszentrum Winterthur AZW

- Alkohol/Helm



Technische Fachschule Bern

- Sport/Helm
- Ablenkung/
Velo/
Skateboard





Vielen Dank!